

ÜZ:NAH

DAS MAGAZIN DER ÜZ MAINFRANKEN

JETZT LESEN UND SPAREN:

Clever Energie sparen mit der ÜZ!

Seite 14

Exkursion zum
Energielehrpfad

Seite 6

Erneuerbare
Energie: Biomasse

Seite 8

Zu Besuch im Brau-
erei-Gasthof Bayer

Seite 16



HEIMAT ENTDECKEN: Energielehrpfad

| Seite 6

DIREKT VON HIER: Bäckerei Schmitt

| Seite 10



SO KÖNNEN SIE SPAREN: Alltagstipps: Clever Energie sparen

| Seite 14



IMPRESSUM: Herausgeber: ÜZ Mainfranken eG, Schallfelder Str. 11, 97511 Lültsfeld, Tel.: 09382/604-0, www.uez.de;
Redaktion + Gestaltung: Eva Gerhart (v. i. S. d. P.), Heidi Andres;
Druck: Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Augsfelder Str. 19, 97437 Haßfurt;
Fotos: Eva Gerhart (S. 1, 2, 3, 6, 7, 8, 20, 21, 23, 27), Heidi Andres (S. 4, 5, 6), Bioenergie Oberspiesheim GmbH & Co. KG (S. 9), Bäckerei Schmitt GmbH (2, 10, 11), Brauerei-Gasthof Bayer (S. 2, 16, 17), Andreas Ebert (S. 23), Christina Zinner (S. 26), Stockfotos (S. 2, 12, 13, 14, 19, 22, 24, 25, 28)

Inhalt

Hilfe für Vereine

| Seite 4

Erneuerbare Energie: Biomasse

| Seite 8

Unsere Wurzeln

| Seite 12

Energiesparen bei der ÜZ

| Seite 18

Elektromobilität

| Seite 18

Do-it-yourself: Zugluftstopper

| Seite 20

ÜZ - Überall zugange

| Seite 22

Kinderseite

| Seite 24

Azubi-Camp

| Seite 26

ÜZ-Kalender

| Seite 27

Zählerablesung

| Seite 28

Kontakt

✉ ÜZ Mainfranken
Schallfelder Straße 11 | 97511 Lültsfeld

@ uez@uez.de

🌐 www.uez.de

SERVICENUMMERN

☎ Zentrale: 09382 / 604 - 0
Kundenservice: 09382 / 604 - 604
Störungsdienst: 09382 / 604 - 601

KUNDENMAGAZIN ÜZ:NAH

@ nah@uez.de

ÜZ
MAINFRANKEN

Grüßwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir befinden uns mitten in einer Energiekrise. Das Preisniveau für sämtliche Energieträger ist so hoch wie noch nie. Auch uns als Energieversorger stellt das vor eine große Herausforderung. Welche Einsparpotenziale wir in unserem Unternehmen identifiziert haben und wie auch Sie zuhause Energie sparen können, möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe ÜZ:NAH erzählen. Denn nie war ein bewusster Umgang mit Energie wichtiger als jetzt!



Jürgen Kriegbaum

Dennoch möchte ich die Gelegenheit nicht verstreichen lassen und mich Ihnen kurz vorstellen. Nachdem Herr Dr. Jochen Starke unser Unternehmen verlassen hat, darf ich die Rolle des Geschäftsführenden Vorstands übernehmen. Ich begleite die ÜZ bereits seit 12 Jahren als Bereichsleiter im Netzservice. Ich wohne in Lohr, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Neben meinem Beruf und der Familie engagiere ich mich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Führung der örtlichen Feuerwehr sowie als Spieler, Trainer und Schiedsrichter im Basketball. Trotz der schwierigen Zeiten, die wir als ÜZ aktuell erleben, freue ich mich auf meine neue Aufgabe.

Außerdem freue ich mich, Ihnen heute die Gewinner unserer beliebten Aktion "Hilfe für Vereine" vorstellen zu dürfen. Erfahren Sie, welche tollen Projekte wir in diesem Jahr mit einer Spende unterstützen!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie bereits jetzt eine schöne Vorweihnachtszeit - und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe von ÜZ:NAH!

Viele Grüße

Kriegbaum

Gewinner der Herzen

DIE AKTION "HILFE FÜR VEREINE" WAR AUCH IN DIESEM JAHR EIN VOLLER ERFOLG!

Diesen Sommer fand unsere Aktion "Hilfe für Vereine" bereits das dritte Mal statt. 14 Vereine aus unserer Region haben sich für Ihre Stimmen und eine Spende beworben. Insgesamt gab es 10 Gewinner. Die ersten drei Plätze, und damit die größten Gewinner Ihrer Herzen, möchten wir Ihnen hier noch einmal vorstellen.

Platz 1: 1.500€ für den Musik-Bahnhof Gädheim



Erster Vereinsvorstand Stefan Müller und Musikalischer Leiter Armin Schuler freuen sich sehr über den großen Geldsegen.

Der Musik-Bahnhof Gädheim e.V. ist ein ehrenamtlich geführter gemeinnütziger Verein, der sich für die musikalische Ausbildung von interessierten Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren engagiert. Aktuell besteht das Team aus sechs Vorstandsmitgliedern, 15 Dozenten und ca. 280 Schüler*innen. Diesen wird professioneller und moderner Musikunterricht in den Bereichen musikalische Früherziehung und Grundausbildung und Unterricht für Blasinstrumente, Klavier, Gitarre und Schlagzeug angeboten. Es gibt Vorspiele, Konzerte, Konzertbesuche, Zeltlager, Probewochenenden, Workshops, Vorbereitung auf Prüfungen bis hin zum Studium. Die Spende fließt dabei komplett in die Sanierung und Renovierung des alten Bahnhofsgebäudes in Gädheim, die hauptsächlich durch Eigenleistung der Vereinsmitglieder bewältigt wird. Doch auch wenn die fleißigen Helfer die Arbeitskraft selbst stellen, fallen hohe Kosten für Materialien an. Ab 2023 soll dann der komplette Orchester- und Instrumentalunterricht unter einem Dach und mit professioneller und moderner Ausstattung stattfinden.



Je 500 € für die Plätze 4 bis 10:

4. Platz: Theatergruppe Michelau im Steigerwald
5. Platz: Fußballverein Opferbaum
6. Platz: TSV 1900 e.V. Werneck
7. Platz: Kindergarten St. Elisabeth Schleerith
8. Platz: DJK Retzstadt e.V.
9. Platz: Laienspielgruppe Ettlleben e.V.
10. Platz: Schachklub 1979 Arnstein

Platz 2: 1.000€ für den Elisabethen-Verein Lülsfeld

Ein bisschen frischer Wind soll im kommenden Sommer draußen im Garten des katholischen Kindergartens St. Elisabeth in Lülsfeld wehen. In ihrer Freizeit bauen die Eltern einiger Kindergartenkinder das neu beschaffte Spielhaus in Teamarbeit auf, nachdem das alte zu sehr in die Jahre gekommen war. Auch die Gartenhütte, in der die Gartenspielzeuge für die Kinder gelagert werden, soll wieder auf Vordermann gebracht werden. Einige Bretter der Holzverkleidung müssen erneuert werden und die Eingangstür aus Metall braucht, wie rechts im Bild zu sehen, dringend einen neuen Anstrich. Mit den 1.000 € Spende können hierfür die benötigten Materialien beschafft und ein Teil des neuen Spielhauses finanziert werden. Für die Gartensaison 2023 soll dann alles fertig sein.



Die Lülsfelder Kindergartenkinder freuen sich über eine Spende der ÜZ über 1.000 €.

Platz 3: 750 € für den St. Sebastianusverein Theilheim



Der Kindergarten Theilheim ist froh, den tollen Garten mit der Spende der ÜZ endlich erneuern zu können.

„Können wir das schaffen? Yo, wir schaffen das!“, nach diesem jedem Kind bekannten Zitat von Bob der Baumeister arbeiten Vorstand und Elternbeirat für die Kinder des kleinen Theilheimer Dorfkinder Gartens. Leider wurde der bei den Kindern sehr beliebte Ausweichgarten wegen baulicher Mängel gesperrt. Am Holzschiff, mit dem schon viele Piratenabenteuer erlebt wurden, müssen Holzbretter ausgetauscht und am Kriechtunnel eine Absturzsicherung angebracht werden. Die Spende wird für das Material eingesetzt. "Wir freuen uns sehr, durch diese wundervolle Aktion der ÜZ finanziell unterstützt zu werden, sodass unsere Kinder diesen zauberhaften Garten wieder nutzen, und ihre Entdeckerfreude und ihren Bewegungsdrang ausleben können."

Herzlichen Glückwunsch!

Heimat entdecken:



Energielehrpfad Schwanfelf

DIESER LEICHTE WANDERWEG FÜR DIE GANZE FAMILIE VERRÄT IHNEN ALLES ÜBER DEN WIND, EINE DER STÄRKSTEN NATURGEWALTEN DER ERDE.

AUSFLUG MIT LERNSPASS

Was ist Wind? Wie entsteht Wind? Und wie können wir Menschen den Wind sinnvoll für uns nutzen?

Auf dem etwas mehr als 4 Kilometer langen Windlehrpfad erfahren Sie auf großen, bunten Informationstafeln alles zum Thema Windkraft. Die Windkraftanlagen des Windparks Schwanfelf können Sie hier ganz aus der Nähe betrachten. Die Verweildauer von etwas mehr als einer Stunde passt perfekt in einen milden Herbstnachmittag.



WISSENSWERTES ÜBER WIND FÜR GROSS UND KLEIN

Nicht nur unsere Kleinen können auf dem Energielehrpfad viel über das Thema Wind und Windenergie lernen. Auch für Erwachsene bieten die 9 anschaulichen Infotafeln entlang des Windlehrpfades viele interessante Inhalte. Sie können zum Beispiel erfahren, wie sich die Windtechnologie von Beginn an bis zu den heutigen modernen Windanlagen entwickelt hat und welche Rolle die Windenergie in der regionalen Energiewende durch erneuerbare Energien spielt. Außerdem werden spannende Fragen beantwortet, wie zum Beispiel der Wind nun in Strom

umgewandelt wird und dann zur heimischen Steckdose gelangt. Auch werden die Pros und Contras von Windenergie in der heutigen Zeit diskutiert, regen zum Nachdenken an und helfen dabei, sich eine eigene Meinung zum Thema Windkraft zu bilden.

Auf Wunsch werden vom Landkreis Schweinfurt Führungen mit einem pädagogischen Ansatz angeboten, für die dann auch der Infopavillon am Lehrpfad geöffnet wird. Dort gibt es einen noch tieferen Einblick in das Thema "Windenergie im Landkreis Schweinfurt und in der Region".

ALLE INFOS AUF EINEN BLICK:

ANFAHRT:
Landstraße SW 17 von Schwanfelf kommend in Richtung Opferbaum auf der rechten Seite. Parken können Sie am Infopavillon.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Der Lehrpfad an sich ist 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr begehbar.

EMPFEHLUNG:
Da es auf der Anhöhe oft windig ist, empfiehlt sich vor allem im Herbst und Winter das Tragen einer Mütze auf dem Windlehrpfad.

ÜZ-Windkraftanlage in Schwanfelf

Wir betreiben vier Windparks modernster Bauart in der Region, eine Windkraftanlage davon ist in Schwanfelf, ganz in der Nähe des Energielehrpfades zu finden. Als Energiegenossenschaft war es uns wichtig, den Bürgern in der Umgebung eine Beteiligung zu ermöglichen. So verbessern wir Hand in Hand unseren ökologischen Fußabdruck in und um Mainfranken.

Bei der Wahl der Standorte legen wir ein besonderes Augenmerk darauf, dass diese nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch sinnvoll sind. Wie immer setzen wir auch hier bei der Wahl beteiligter Baufirmen auf heimische Unternehmen, um die Region zu stärken. Wir setzen außerdem ausschließlich auf Technologien, die auch unsere Tiere und die Umwelt schützen.



WINDRAD SCHWANFELD

Nennleistung:
3,0 MW

Inbetriebnahme:
03/2016

Versorgte Haushalte:
1.592

CO₂-Einsparung/Jahr:
4.220 Tonnen



Energie aus Biomasse

Die ökologische Ergänzung zu Sonne und Wind

AUS BIOLOGISCHEN ABFÄLLEN WIRD ENERGIE GEWONNEN

In Biogasanlagen wird die sogenannte Biomasse, bestehend zum Beispiel aus Kuhmist, pflanzlichen Abfällen und nachwachsenden Rohstoffen wie Mais und Sonnenblumen, in Biogas umgewandelt. In Blockheizkraftwerken wird aus dem entstandenen Biogas regenerativer Strom und Wärme gewonnen.

Neben Wind- und Sonnenenergie ist auch Biogas aus der regionalen Energiewende nicht wegzudenken.

Der klare Vorteil: Biogas ist nicht vom Wetter abhängig, steuerbar und damit eine essenzielle Ergänzung zu anderen regenerativen Energiequellen.

BIOGAS IN BAYERN

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gibt zum Stichtag 31.12.2021 an, dass die Biogas-Betreiber-Datenbank in Bayern 2.674 Biogasanlagen mit einer installierten elektrischen Nennleistung von 1.445 Megawatt zählt.



BIOGAS IM NETZGEBIET DER ÜZ

Anlagen im ÜZ-Gebiet:
33 Anlagen

Installierte Leistung:
15,6 MW

Einspeisung 2021:
80,7 Mio. kWh

Versorgte Haushalte:
17.899 Haushalte

CO₂-Einsparung/Jahr:
ca. 40.000 Tonnen

GUTE GRÜNDE FÜR ENERGIE AUS BIOMASSE

ENERGIE AUS BIOMASSE IST...

- **...ERNEUERBAR UND LOKAL VERFÜGBAR.**
Den biologischen Abfall, den wir produzieren, können wir für die Biogasproduktion nutzen, um daraus Energie zu gewinnen. Damit wird die Umwelt entlastet und fossile Energieträger werden geschont.
- **...WETTERUNABHÄNGIG UND STEUERBAR.**
Die Energiegewinnung aus Biogas ist unabhängig von Tageszeit und Wetter und funktioniert auch in Dunkelperioden ohne Einschränkungen.
- **...UMWELTSCHONEND.**
Die Überreste aus dem Gärprozess in Biogasanlagen werden als organischer Dünger in die Landwirtschaft zurückgeführt. Der Einsatz handelsüblicher Dünger wird so reduziert. Das wirkt sich positiv auf Gewässer und die Umwelt aus.
- **...GUT FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT.**
Die Produktion von Biogas kann für landwirtschaftliche Betriebe eine zusätzliche Einnahmequelle sein.

Mit gutem Beispiel voran: Bioenergie Oberspiesheim

Mit ihrer Biogasanlage ist die Bioenergie Oberspiesheim einer der Vorreiter unserer Region, da sie bedarfsgerecht sowohl Strom als auch Wärme bereitstellen kann. Dieser sogenannte Flex-Betrieb einer Biogasanlage sorgt für eine bessere Effizienz bei der Nutzung der Energie. Die Umstellung der Anlage in Oberspiesheim

in den Flex-Betrieb war mit hohem Aufwand und Investitionen verbunden. Die 2006 errichtete Biogasanlage wurde 2017 um ein neues Blockheizkraftwerk erweitert, um die bedarfsgerechte Stromerzeugung mit Biogas zu ermöglichen. Dadurch trägt die Anlage in hohem Maße zur Stromversorgung der Region bei.

WÄRME FÜR DIE GÄRTNEREI

Durch die Umstellung ist es möglich, die benachbarte Gärtnerei der Biogasanlage bedarfsgerecht mit Wärme zu versorgen. Rund 60 Prozent des gesamten Wärmebedarfs der großen Gärtnerei in einem Jahr deckt die Biogasanlage ab.



BIOENERGIE OBERSPIESHEIM

Installierte Leistung:
2.674 kW

Stromproduktion/Jahr:
11,5 Mio. kWh

Wärmeproduktion/Jahr:
8,5 Mio. kWh



Direkt von hier:

100-jährige Backtradition

Fränkische Backkunst seit Generationen

VON DAMALS...

Bereits seit 4 Generationen und 100 Jahren betreibt die Familie Schmitt ein erfolgreiches und nachhaltiges Bäckereiunternehmen aus Frankenwinheim heraus in der ganzen Region Mainfranken und ist sogar über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt.

...BIS HEUTE...

Dank der Modernisierung des Hauptgeschäftes in Frankenwinheim und der Vergrößerung der dortigen Backstube werden inzwischen mehrere Filialen in der Region und das Café am Marktplatz in Gerolzhofen mit täglich frischen Backwaren beliefert.

...UND IN ZUKUNFT.

Axel Schmitt übernahm 2014 den Betrieb zusammen mit seiner Frau Eva. Das bedeutete ordentlich frischen Wind und Heavy-Metal für das Backhandwerk im Hause Schmitt, wo die Moderne weiter Einzug hält und die Tradition stets gewahrt wird.

Traditionell, nachhaltig, ehrlich: Hier wird noch richtig gebacken!

WIE MAN ES SCHAFFT, 100% REGIONALE BACKWAREN HERZUSTELLEN:

In vielen Discount-Backwaren werden Rohstoffe verarbeitet, die aus dem Ausland, oder gar aus Übersee stammen. Doch das muss nicht sein! Die Bäckerei Schmitt hat sich von Beginn an der Regionalität verschrieben und arbeitet ausschließlich mit Landwirten aus der Umgebung zusammen. Ob man es glaubt, oder nicht, bei uns findet sich wirklich alles, was es braucht, um den Genuss und den Abwechslungsreichtum für leckere fränkische Backwaren zu sichern. Sogar Partner für Leinsamen und Mohn wurden gefunden.

Doch bei der Wertschöpfung vor Ort geht es nicht nur um die Rohstoffe. Es geht auch darum, für die Menschen, die Tiere und die Umwelt im Allgemeinen Verantwortung zu übernehmen. Für Axel Schmitt sind regionale Wertschöpfungsketten daher unabdingbar: "Alle, mit denen ich zu tun habe, sprechen fränkisch. Meine Mitarbeiter, meine Kunden, die Landwirte, die Züchter, ja sogar die Kuh", scherzt er. Sein Know-How bringt er auch in die Entwicklung mit ein, um wieder mehr Vielfalt, wie zum Beispiel die Ackerbohne, in unsere Region zu bringen.



Die Filiale in Nordheim wurde passend zur Vorliebe des Chefs im Heavy-Metal-Style designt.

"World Baker of the Year 2022"

Die harte Arbeit der Familie Schmitt wurde zuletzt auch durch den internationalen Weltverband der Bäcker und Konditoren bestätigt: Axel Schmitt darf sich seit kurzem „World Baker of the Year 2022“ nennen. Zu Deutsch heißt das nicht weniger als: Weltbester Bäcker des Jahres 2022. Der 41-Jährige konnte sich in diesem Wettbewerb gegen Teilnehmer aus 56 verschiedenen Ländern über 5 Kontinente hinweg durchsetzen.

Für Axel Schmitt ist das ein weiterer Beweis, dass sich der Spagat zwischen Tradition und Innovation in seinem Handwerk lohnt. "Dahinter steckt vor allem die Bereitschaft immer an sich zu arbeiten und dazuzulernen, um mit den besten regionalen Rohstoffen eine immer noch ein bisschen bessere Qualität zu erreichen. Dazu gehört natürlich auch eine gute Portion Durchhaltevermögen und eine Prise Mut", erklärt Schmitt. Den Titel widmet er den Menschen in seinem Umfeld, seiner Familie und seinem Team, aber vor allem auch den treuen Kunden des Bäckerhandwerks. Wir von der ÜZ Mainfranken sagen "Hut ab!" für diese Leistung und gratulieren zum verdienten Titel!

GEWINNSPIEL: 1 VON 5 BROT-BACKBÜCHERN GEWINNEN!

„Das einfachste Brot der Welt“ heißt das Backbuch von Bäckermeister und Brotsommelier Axel Schmitt aus Frankenwinheim. Wir verlosen exklusiv 5 x 1 signiertes Exemplar, damit Sie großartige fränkische Backkunst auch Zuhause nachbacken und genießen können.

Jetzt teilnehmen unter:
www.uez.de/backbuch

HIER ZU FINDEN:

Bäckerei Schmitt GmbH
Gerolzhöfer Str. 3
97447 Frankenwinheim
www.baecckerei-schmitt.de



Unsere Wurzeln

Wer tiefe Wurzeln hat, muss den Sturm nicht fürchten.

Gerade in stürmischen Zeiten ist wichtig, sich auf seine Stärken zu besinnen. Als Energieversorger in der Region stecken wir all unsere Kraft in die Lebensqualität vor Ort. Längst haben wir wesentlich mehr als „nur“ Strom zu bieten. Wir sind ein moderner Energiedienstleister und setzen uns für gleiche Lebensbedingungen von Stadt und Land ein – und das mit der Leidenschaft einer Genossenschaft. Für uns stehen Nachhaltigkeit, die Nähe zu den Menschen und der regionale Mehrwert im Vordergrund. Seit 1910 stellen wir als verantwortungsvolles Unternehmen die Weichen für eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen. Wir sind tief in unserer Heimat verwurzelt und Ihr starker Partner für grüne Energie und digitalen Fortschritt zwischen Main und Steigerwald.



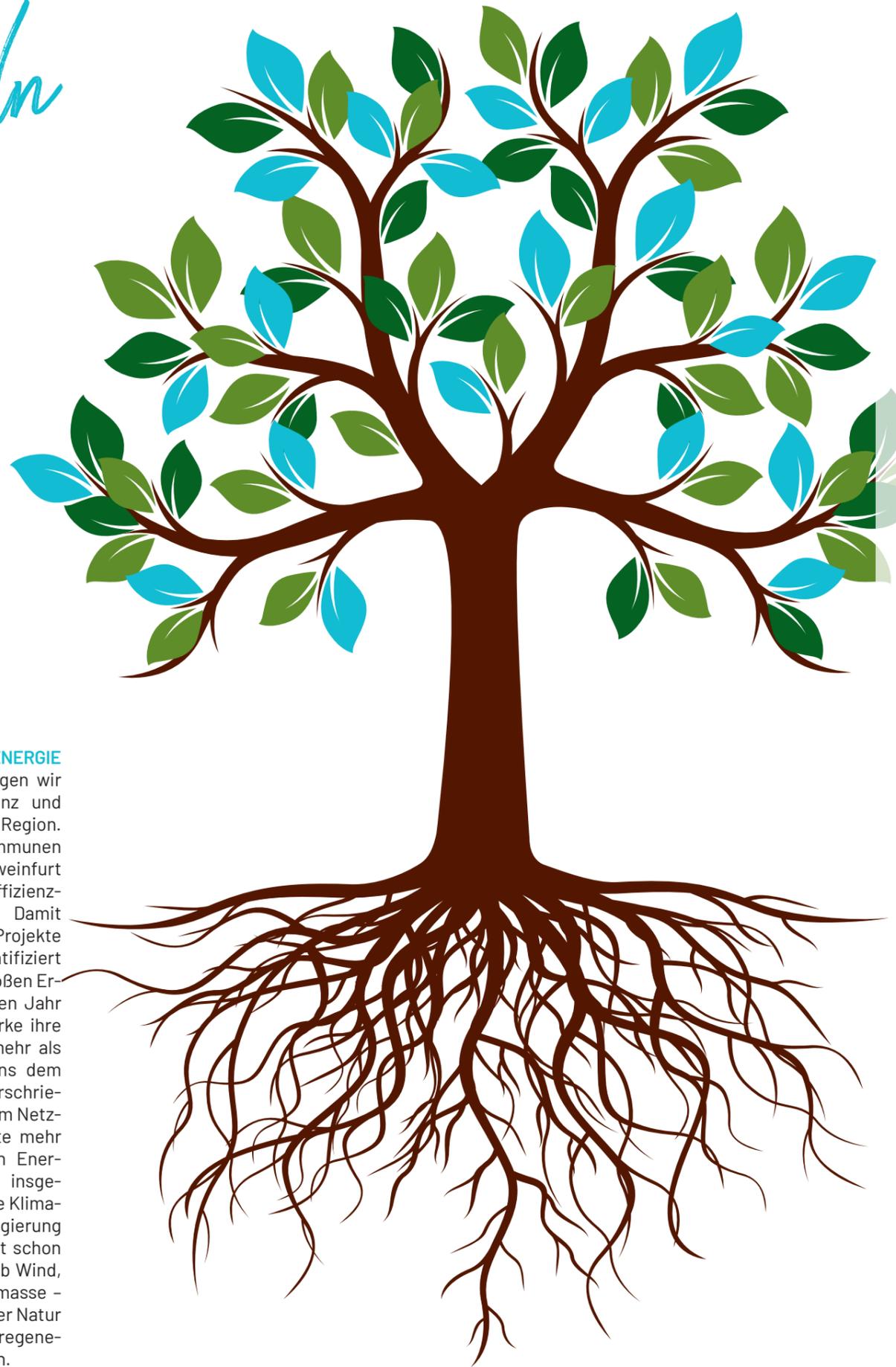
GRUNDEHRlich

Deutschland befindet sich mitten in einer Energiekrise. Eine Preisexplosion jagt die nächste. Gerade jetzt ist es uns umso wichtiger, unseren Kunden Sicherheit zu bieten und sie dabei zu unterstützen, sinnvoll Energie einzusparen. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns an die Preisgarantie, die wir unseren langjährigen Kunden gewähren, halten – trotz oder gerade wegen der turbulenten Zeiten. Außerdem bieten wir eine professionelle Energieberatung an, um Einsparpotenziale in Ihrem Zuhause zu finden und helfen Ihnen damit langfristig Energie zu sparen und Ihre Kosten zu senken. Auch wir gehen mit gutem Beispiel voran und gestalten unsere Betriebsgebäude so energieeffizient wie nur möglich. Für unseren vorbildlichen Einsatz von Energie wurden wir bereits mit dem Nachhaltigkeitspreis Mainfranken ausgezeichnet.



VORREITER FÜR GRÜNE ENERGIE

Auch im großen Stil sorgen wir für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz in unserer Region. Gemeinsam mit 39 Kommunen und dem Landkreis Schweinfurt haben wir vier Energieeffizienz-Netzwerke gegründet. Damit konnten mehr als 400 Projekte zum Energiesparen identifiziert werden. Aufgrund des großen Erfolgs nehmen im nächsten Jahr zwei Klimaschutznetzwerke ihre Arbeit auf. Schon seit mehr als 30 Jahren haben wir uns dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben. Mit Erfolg: In unserem Netzgebiet wird bereits heute mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt, als insgesamt verbraucht wird. Die Klimaziele der Bundesregierung für 2045 haben wir damit schon seit 2016 erreicht! Egal ob Wind, Sonne, Wasser oder Biomasse – wir setzen auf die Kraft der Natur und bauen auch eigene regenerative Erzeugungsanlagen.



VERSORGUNGSGARANT

Trotz des hohen Anteils an erneuerbarer Energie in unserem Stromnetz, zählt das Netz der ÜZ Mainfranken zu den ausfallsichersten in ganz Deutschland. Das Stromnetz ist unser stabiles Fundament für eine zuverlässige Energieversorgung und eine gelungene Energiewende. Für noch mehr Versorgungssicherheit haben wir in diesem Jahr unseren Netzservicestandort in Zeuzleben in Betrieb genommen. So sind wir für Sie noch schneller vor Ort. Denn um im Falle einer Störung ohne Zeitverlust reagieren zu können, ist es wichtig, die Wege für unsere Monteure möglichst kurz zu halten.



UNSERER HEIMAT VERPFLICHTET

Wir sind selbst Versorgungsgarant und wissen, wie entscheidend eine zuverlässige Stromversorgung ist. Deswegen haben wir auch nicht gezögert, als uns ein Hilferuf aus der Ukraine erreichte und haben technische Hilfsgüter für die Stromversorgung im Kriegsgebiet gespendet. Wir wollten aber auch den Menschen helfen, die ihr Zuhause durch den Krieg verloren haben und flüchten mussten. Deswegen haben wir für Privathaushalte, die Flüchtlinge bei sich aufgenommen haben, einen Energiekostenzuschuss eingeführt. Unsere Heimat und die Menschen, die hier leben, stehen bei der ÜZ schon immer im Fokus. Deshalb ist es uns auch eine echte Herzensangelegenheit, Vereine und gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mit der Aktion "Hilfe für Vereine" greifen wir jedes Jahr zehn Vereinen mit insgesamt 7.500 € finanziell unter die Arme.



ZUM GREIFEN NAH

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen unseren Kunden jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Und da uns als regionale Genossenschaft die Nähe zu unseren Kunden so wichtig ist, nutzen wir gerne die Gelegenheit, sie auch persönlich kennenzulernen. So durften wir dieses Jahr endlich wieder 500 Gäste zu unserem beliebten Sommerkino im Weinrich in Sommerach begrüßen. Gemeinsam haben wir uns unter freiem Himmel mit Wein, Popcorn und Eis das Kinohighlight "Wunderschön" angesehen und im wahrsten Sinne des Wortes einen wunderschönen Abend miteinander verbracht.



AUF ZACK

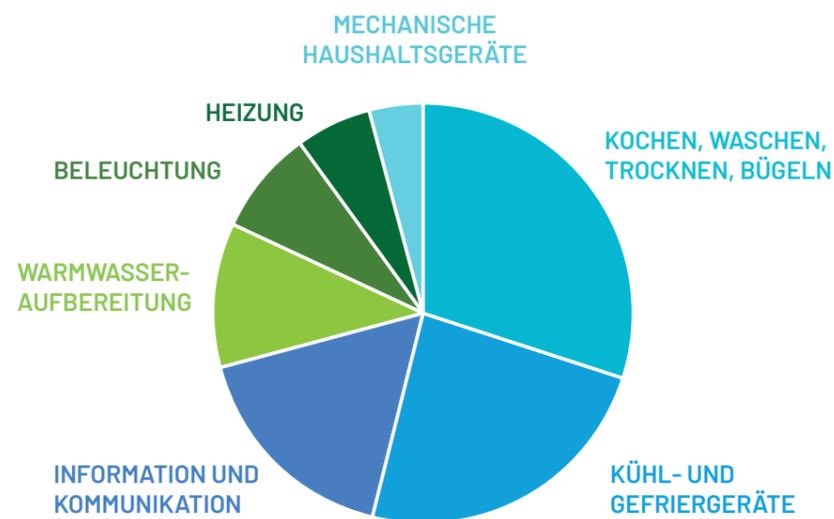
Als Genossenschaft wissen wir, dass man gemeinsam einfach mehr erreichen kann, als jeder für sich alleine. Deswegen werden Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung bei uns im Unternehmen groß geschrieben. Das Wohl unserer rund 200 Mitarbeiter, die sich jeden Tag tatkräftig für unsere Ziele engagieren, liegt uns dabei besonders am Herzen. Gemeinsam leisten wir unseren Beitrag in der Region für die Region. Denn was wir heute tun, entscheidet darüber, wie unsere Welt von morgen aussieht. Wir bieten unseren Mitarbeitern einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz mit vielen attraktiven Zusatzleistungen, einer ausgewogenen Work-Life-Balance und Sinn im Job. Für Nachwuchs sorgt unsere mit 13% weit überdurchschnittliche Ausbildungsquote: Dem Fachkräftemangel begegnen wir mit vollem Vertrauen in unsere Jugend.

UNSER SPECIAL:

Clever Energie sparen!

Die Energiepreise spielen verrückt und es ist sogar die Rede von einer Energieknappheit. In dieser bisher noch nie dagewesenen Ausnahmesituation ist der bewusste Umgang mit Energie für uns alle wichtiger denn je. Wir als Energieversorgungsunternehmen beschäftigen uns tagtäglich mit den Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz und treiben die Energiewende in unserer Region aktiv voran. Gerne geben wir unser Wissen an Sie weiter und unterstützen Sie mit wertvollen Tipps rund ums Thema Energie. Denn auch in einem normalen Haushalt gibt es viele Einsparpotenziale und damit lässt sich bares Geld sparen!

Dafür verbrauchen Haushalte Strom:



Unsere TOP Energiespartipps:



NUTZEN SIE ECO-PROGRAMME

Die Eco-Programme brauchen zwar am längsten, sind aber tatsächlich auch am sparsamsten. In den kürzeren Programmen müssen die gleichen notwendigen Arbeitsvorgänge in kürzerer Zeit abgespult werden und das verbraucht fast das Doppelte an Energie.



TAUEN SIE IHR GEFRIERFACH AB

Sobald sich eine Eisschicht bildet, steigt der Stromverbrauch eines Gefrierschranks. Eine 1 cm dicke Eisschicht kann den Verbrauch sogar verdoppeln! Überprüfen Sie auch regelmäßig die Dichtgummis Ihrer Kühlgeräte und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.



VERMEIDEN SIE STAND-BY-MODUS

Der Stromverbrauch im Stand-by wird immer noch unterschätzt. Eine Stereo-Anlage verbraucht im Stand-by-Modus ca. 15 Watt. Im Jahr sind das rund 130 Kilowattstunden für den Stand-by-Betrieb. Trennen Sie Geräte, die Sie nicht benötigen, daher immer vom Strom.



NUTZEN SIE SPAR-DUSCHKÖPFE

Mit einem wassersparenden Duschkopf können Sie rund 30% Wasser einsparen. Viele Spar-Duschköpfe haben einen Durchflussbegrenzer oder mischen dem Wasser Luft bei. Dadurch verbrauchen Sie weniger Wasser ohne auf Komfort verzichten zu müssen.



SETZEN SIE AUF LED-BELEUCHTUNG

Wir sind mitten in der dunklen Jahreshälfte. Oft wird schon tagsüber Licht benötigt. Eine 10 Watt-LED-Lampe ist in ihrer Leuchtkraft in etwa vergleichbar mit einer 75 Watt-Glühbirne, verbraucht dabei aber fast 90% weniger Strom! Ein Austausch lohnt sich also!



ENTLÜFTEN SIE IHRE HEIZUNG

Luftblasen beeinträchtigen die Zirkulation des Heizwassers und die Wärme wird schlechter an den Raum abgegeben. Es wird dann bis zu 15% mehr Energie zum Heizen verbraucht. Durch regelmäßiges Entlüften Ihrer Heizkörper können Sie dem vorbeugen.



GEHT'S NICHT AUCH MIT DER HAND?

Elektrische Haushaltsgeräte liegen im Trend. Es gibt zum Beispiel elektrische Dosenöffner, Brotschneidemaschinen oder Zitruspressen. Stellen Sie sich einfach immer wieder mal die Frage, ob Sie diese Geräte wirklich brauchen. Energiesparpotenzial: 100%!

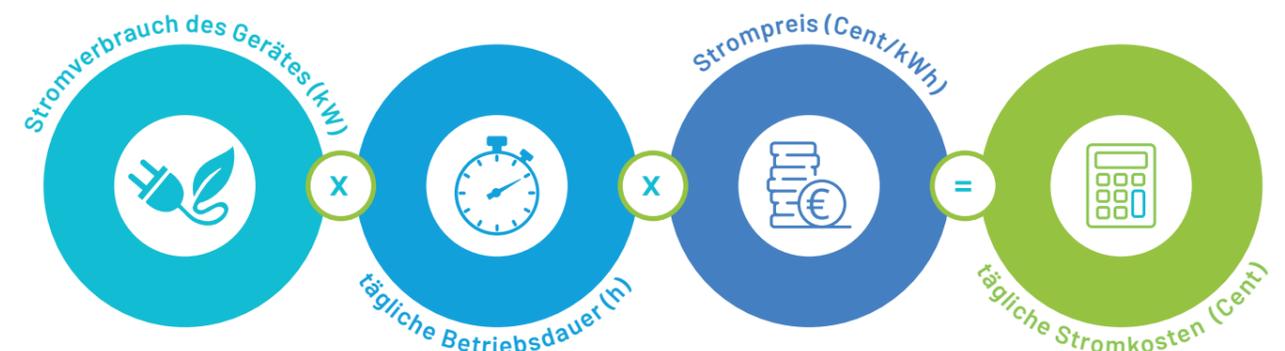


NOCH MEHR ENERGIESPARTIPPS

Auf unserer Webseite haben wir noch viele weitere nützliche Energiespartipps rund um Haus, Hof und Garten für Sie gesammelt. Vorbeischauen und Energiekosten sparen!

www.uez.de/energiesparen

So berechnen Sie den Stromverbrauch eines Gerätes:



Oft kann der Eintausch eines Haushaltsgerätes gegen ein neueres sinnvoll sein. Wann, kann man pauschal leider nicht beantworten. Mit dieser Formel können Sie den Verbrauch Ihres bisherigen Gerätes berechnen und schließlich mit dem Verbrauch eines neueren Gerätes vergleichen. Führen Sie dafür einfach oben dargestellte Rechnung für beide Geräte durch und bilden Sie die Differenz der Ergebnisse. Um die Ergebnisse besser vergleichen zu können, sollten Sie die jährlichen Stromkosten als Basis nehmen. So geht's:

tägliche Stromkosten (Cent) x 365 = jährlichen Stromkosten (Cent)

jährliche Stromkosten (Cent) : 100 = jährliche Stromkosten (Euro)

jährliche Stromkosten (Euro) Gerät 1 - jährliche Stromkosten (Euro) Gerät 2 = jährliche Ersparnis (Euro)

Wie lange reicht eine Kilowattstunde?

HEIZLÜFTER

Ein handelsüblicher, strombetriebener Heizlüfter mit einer Leistung von 2.000 Watt kann eine halbe Stunde betrieben werden, bis eine Kilowattstunde verbraucht ist.

FERNSEHER

Mit einem durchschnittlichen LED-Fernseher mit einer Bildschirmdiagonale von 140 Zentimetern kann man für eine Kilowattstunde Strom ca. 12 Stunden fernsehen.

LED-LAMPE

Eine 10 Watt-LED-Lampe kann mit einer Kilowattstunde Strom 100 Stunden leuchten, während eine vergleichbare Glühbirne mit 75 Watt für eine Kilowattstunde nur 13 Stunden Licht bringt.

Liebe geht durch den Magen...

Zu Besuch im Brauerei-Gasthof Bayer

In Theinheim können Sie eine 300-jährige Brautradition noch live miterleben. Seit 1718 ist die Privatbrauerei im Besitz der Familie Bayer. Während sich Brauer und Biersommelier Helmut Bayer um die hauseigene Brauerei und Brennerei kümmert, verwöhnt Küchenmeister Michael Bayer seine Gäste im Gasthof mit hausgemachten und gesunden Speisen. Unter dem Motto „Alles, was der Steigerwald so hergibt“ kommen im Brauereigasthof "Zum grünen Baum" fast ausschließlich regionale und frische Zutaten in die Töpfe - stets dem Rhythmus der Jahreszeiten angepasst. Ein echtes Statement für Hochgenuss im Steigerwald.



KONTAKT

Brauerei-Gasthof Bayer
"Zum Grünen Baum"
Schulterbachstraße 15
96181 Rauenebrach-Theinheim

09554 / 293

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Dienstag: Ruhetag
Mittwoch - Donnerstag: ab 16.00 Uhr
Freitag - Sonntag: ab 11.00 Uhr
Warme Küche: 11.30 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 21.00 Uhr

www.bayer-theinheim.de

Rezept-Tipp

Karpfen im Biersud



Zutaten:
½ Karpfen pro Person, 1l Wasser, ¼l Essig, ¼l Bayer Landbier, 1 Zwiebel, 1 Karotte, Sellerie, Lauch, Salz, Wacholderbeeren, Nelken, Lorbeerblatt, Pfefferkörner, Piment

Zubereitung:

- Den Karpfen mit kaltem Wasser kurz abspülen.
- Das Wurzelgemüse schälen und in feine Scheiben hobeln, den Lauch in Ringe schneiden.
- Wasser, Essig und Landbier in einen Topf geben und zusammen mit den Gewürzen aufkochen.
- Das kleingeschnittene Gemüse zugeben und ca. 10 Min. ziehen lassen.
- Den Karpfen einlegen und bei kleiner Flamme 10 - 15 Minuten, je nach Größe, ziehen lassen.
- Mit Salzkartoffeln und Sahnemeerrettich anrichten.

Guten Appetit!

Landbier

VOLLBIER HELL - NATURTRÜB



1718

GERAUT NACH DEM BAYERISCHEN REINHETTSGEROT VON 1516 MIT WASSER, GERSTENMALZ, HOPFEN, HEFE
D-96181 THEINHEIM // FON 09554 293 // BAYER-THEINHEIM.DE

1 kleines Bier (0,25 l) gratis*
*gültig bis 30.1.2023 im Brauerei-Gasthof Bayer
ab einem Mindestverzehr von 25 €. Lassen Sie es sich schmecken!

UZ

Energiesparen bei der ÜZ

Die Verordnungen der Regierung halten alle Unternehmen zu Energieeinsparungen an. Wir als Energiedienstleister sind uns dieser Verantwortung bewusst und möchten auch als Unternehmen unserer Vorreiterrolle gerecht werden und unseren Teil dazu beitragen. Dafür wurden von unseren Energieeffizienzexperten drei Bereiche mit zusätzlichen Energiesparpotenzialen im Unternehmen identifiziert:



HEIZUNG

Temperaturabsenkungen bergen ein hohes Energiesparpotenzial, bei uns sogar 12 % unseres bisherigen Verbrauchs. Das sind knapp 30.000 kWh im Jahr. Dafür senken wir die Raumtemperaturen in unseren Büros um 2°C, in Werkstätten, Lagerbereichen und Fluren um rund 5°C. Dadurch ist es uns möglich, den Erdgasbrennkessel in Zukunft von Anfang April bis Ende Oktober komplett ausgeschaltet zu lassen.

25% GAS

Im Vergleich zum Gasverbrauch des Jahres 2021 können wir allein dadurch 42.258 kWh pro Jahr und damit weitere 14,6 Prozent Erdgas einsparen. Zusammen ermöglichen es diese Maßnahmen, unseren Erdgasverbrauch um rund ein Viertel zu reduzieren.

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN: SPAREN SIE MIT UNS!

Der wichtigste Akteur beim Energiesparen ist und bleibt der Nutzer von Wärme und Strom. Nur gemeinsam können wir die Ressourcen unserer Erde nachhaltig schonen und dem Klimawandel Einhalt gebieten. Ob es gelingt, liegt bei jedem Einzelnen von uns. Was Sie konkret tun können, erfahren Sie unter www.uez.de/energiesparen.



WARMWASSER

Wärmeenergie benötigen wir auch für die Warmwasserbereitung. Bei kleinen Wassermengen sind strombetriebene Durchlauferhitzer am sparsamsten, da sie nur das tatsächlich genutzte Wasser erwärmen. Kleinere Warmwasserspeicher werden wir also durch Durchlauferhitzer ersetzen. Bei größeren Speichern senken wir die Wassertemperatur auf 50°C und sparen dadurch zusätzlich Energie ein.

10°C WARM- WASSER

Wie in öffentlichen Gebäuden werden auch wir auf warmes Wasser beim Händewaschen verzichten. Wo warmes Wasser abgeschaltet wird, muss das Wasser in den Leitungen regelmäßig getauscht werden, um die Trinkwasserhygiene zu erhalten.



BELEUCHTUNG

Eine LED-Umstellung der reinen Bürobeleuchtung und der Innenbeleuchtung in Umspannwerken und Schalthäusern birgt ein Einsparpotenzial von 60 %. Wir streben an, alle Bereiche, die noch nicht mit LED beleuchtet werden, zeitnah umzurüsten. Allein durch eine LED-Umrüstung im Außenbereich wurde ein Einsparpotenzial von mehr als 30.000 kWh Strom im Jahr identifiziert und umgesetzt.

30.000 kWh

Um weiter Strom zu sparen, werden die Beleuchtungszeiten nicht sicherheitsrelevanter Bereiche stark eingeschränkt oder mit Bewegungsmeldern ausgestattet. Eine Weihnachtsbeleuchtung wird es bei uns in diesem Jahr nicht geben.



Bonus für E-Autos!

Jetzt registrieren und Bonus sichern!

Als Fahrer eines vollelektrischen E-Autos helfen Sie aktiv mit, die klimaschädlichen Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Das weiß auch der Gesetzgeber und hat sich 2021 zu einer Förderung entschieden. Durch die Regelungen zur Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote) kann die ÜZ Mainfranken Ihre CO₂-Einsparungen im Verkehr zertifizieren lassen und Ihnen als Kunde einen Bonus gewähren.

CO₂-FREIES FAHREN WIRD JETZT EXTRA BELOHNT!

Alle Elektroautosbesitzer, die bei der ÜZ Mainfranken Kunde sind und ihr Fahrzeug registrieren, erhalten für das Jahr 2022 einen Bonus in Höhe von bis zu 300 € und für das Jahr 2023 sogar einen Bonus in Höhe von mindestens 300 € und bis zu 350 €!

Der E-Auto-Bonus kann nur für reinelektrische Fahrzeuge gewährt werden. Mehr Informationen finden Sie hier: www.uez.de/e-auto-bonus

SO REGISTRIEREN SIE SICH:

Besuchen Sie unsere Webseite www.uez.de/e-auto-bonus. Hier können Sie sich über ein Formular registrieren. Geben Sie einfach Ihre persönlichen Daten an und laden Sie ein Foto Ihrer KFZ-Zulassung hoch. Wir kümmern uns um den Rest.

SCHNELL SEIN LOHNT SICH!

Wenn Sie sich bis zum 15.01.2023 registrieren, erhalten Sie auch Ihren Bonus für das Jahr 2022 noch von uns!

2021:

2022 bis zu
300€

2023 bis zu
350€

2024:

Do it yourself: Zugluftstopper

Der Winter naht in großen Schritten. Mit ihm halten auch die kalten Außentemperaturen wieder Einzug. Damit die Kälte dort bleibt, wo sie hingehört - nämlich draußen - haben wir in unserem DIY eine Anleitung für Zugluftstopper für Sie vorbereitet. So können Sie Zugluft in Ihren Wohnräumen vermeiden und effektiv Heizkosten sparen! Denn damit bleibt die Wärme drinnen und die Kälte draußen. Und dekorativ sind die selbst gemachten Zugluftstopper außerdem...

Vorbereitungen:



Die folgenden Materialien und Werkzeuge benötigen Sie:

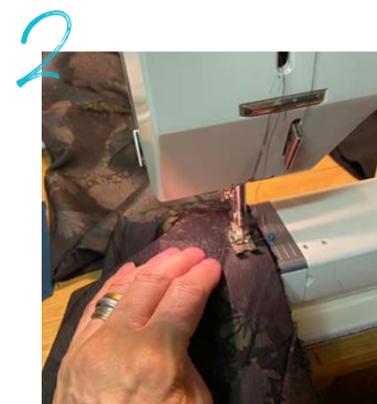
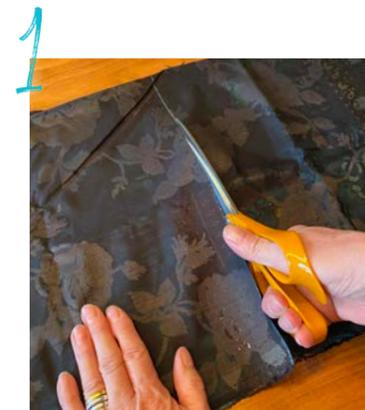
MATERIAL

- Stoff
- Füllmaterial (z. B. Füllwatte, Stoffreste)

WERKZEUG

- Stoffschere
- Maßband
- Nähmaschine mit Garn (alternativ: Nadel und Faden)
- Stecknadeln

VIEL SPASS BEIM BASTELN!



Bastelanleitung:

1 STOFF ZUSCHNEIDEN
Messen Sie die Breite Ihres Fensters bzw. der Türe für das Sie den Zugluftstopper nutzen wollen. Geben Sie insgesamt ca. 2 cm als Nahtzugabe hinzu. Das ist die Länge für den Stoff. Als Breite haben sich ca. 30 cm bewährt. Ist Ihr Fenster wie in meinem Beispiel 98 cm breit, benötigen Sie also einen Stoff in den Maßen 100 x 30 cm. Schneiden Sie den Stoff entsprechend zu. Statt einem Stück Stoff können Sie auch Hosenbeine einer ausrangierten Hose, alte Kissen- oder Deckenbezüge oder verschiedene Stoffreste verwenden. Außerdem können Sie Ihren Zugluftstopper nach Belieben verzieren. Ihrer Kreativität sind nahezu keine Grenzen gesetzt!

2 EINEN SCHLAUCH NÄHEN
Legen Sie den Stoff nun rechts auf rechts, also die späteren Außenseiten, aufeinander. Fixieren Sie eine kurze und die lange Seite mit Stecknadeln und nähen Sie an der Kante entlang. Eine kurze Seite bleibt offen, damit Sie den Schlauch später noch befüllen können.

3 SCHLAUCH BEFÜLLEN
Stülpen Sie den Schlauch um und befüllen Sie ihn mit dem gewählten Füllmaterial. Als Füllung können Sie Füllwatte oder Stoffreste verwenden. Aber auch natürliche Füllungen wie Hirsespelz oder Kirschkerne eignen sich für einen Zugluftstopper sehr gut. Sie haben ein gewisses Gewicht und sind dennoch formbar. Der Vorteil von Füllwatte oder Stoffresten als Füllmaterial ist, dass sie waschbar sind.

4 KURZE SEITE ZUNÄHEN
Nun müssen Sie nur noch die zweite kurze Seite zunähen. Schlagen Sie hierfür die Kanten nach innen um, fixieren Sie das Ganze mit einigen Stecknadeln und nähen Sie den Schlauch möglichst nah am Rand zu. Fertig ist Ihr Zugluftstopper!

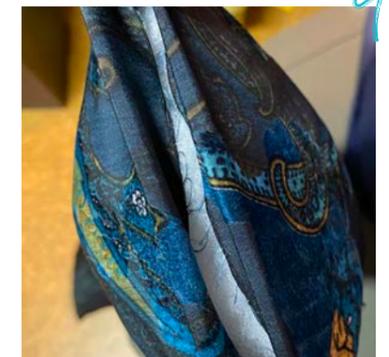
SO KÖNNEN SIE PRÜFEN, OB IHRE FENSTER DICHT SIND:

VARIANTE 1: TEELICHTTEST

Achten Sie darauf, dass alle Fenster und Türen im Raum geschlossen sind. Nehmen Sie nun ein Teelicht und stellen es direkt vor das Fenster. Wenn die Flamme gerade nach oben brennt, ist alles in Ordnung. Wenn sie sich aber seitlich bewegt, ist Zugluft vorhanden.

VARIANTE 2: PAPIERTEST

Nehmen Sie ein Blatt Papier und klemmen Sie es zwischen das Fenster. Achten Sie darauf, dass das Fenster gut verschlossen ist. Dann versuchen Sie das Blatt Papier herauszuziehen. Gelingt das, ohne dass das Papier zerreißt, ist Ihr Fenster wahrscheinlich nicht ganz dicht. Lässt sich das Papier mit besonders wenig Widerstand herausziehen, kann ein Austausch der Dichtungen sinnvoll sein, um Heizkosten zu sparen. Eine erste Abhilfe können Zugluftstopper schaffen.

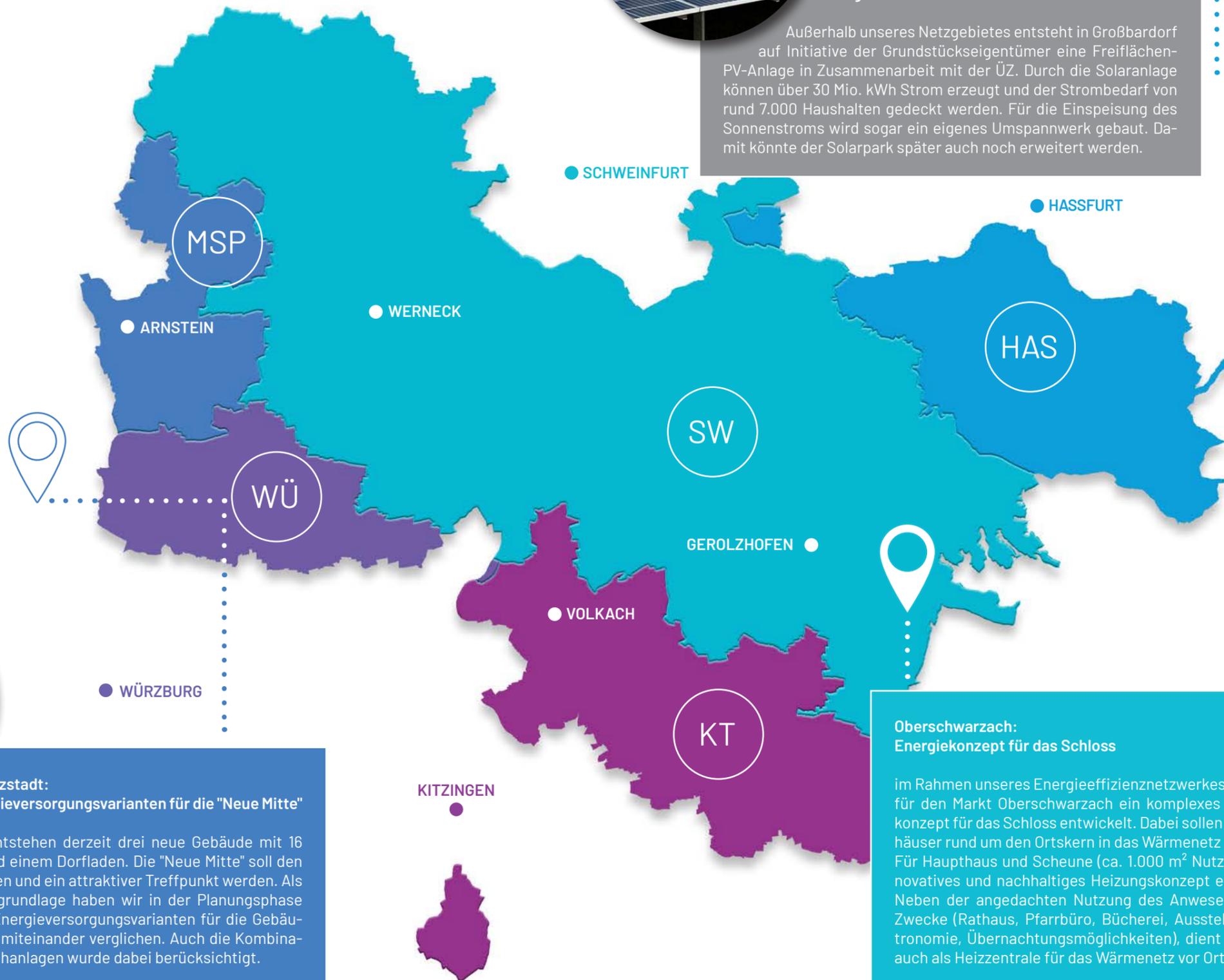


ÜZ - Überall Zugänge...

Wir arbeiten sehr eng mit den Kommunen in unserem Netzgebiet und darüber hinaus zusammen. Hand in Hand entwickeln wir innovative Energielösungen und kümmern uns gemeinsam um Klimaschutz und Energieeffizienz.

Dabei stehen Nachhaltigkeit, die Nähe zu den Menschen und der regionale Mehrwert stets im Vordergrund. Gemeinsam stellen wir die Weichen für eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen.

Mit dieser Serie möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit gewähren. In jeder Ausgabe unseres Kundenmagazins stellen wir Ihnen einige unserer aktuellen Projekte vor:



Großbardorf:
30 Megawatt-Freiflächen-PV

Außerhalb unseres Netzgebietes entsteht in Großbardorf auf Initiative der Grundstückseigentümer eine Freiflächen-PV-Anlage in Zusammenarbeit mit der ÜZ. Durch die Solaranlage können über 30 Mio. kWh Strom erzeugt und der Strombedarf von rund 7.000 Haushalten gedeckt werden. Für die Einspeisung des Sonnenstroms wird sogar ein eigenes Umspannwerk gebaut. Damit könnte der Solarpark später auch noch erweitert werden.



Hofheim:
Erste öffentliche Ladesäulen

Da es im Stadtgebiet bisher noch keine öffentlichen Lademöglichkeiten für Elektroautos gab, wurden von der Stadt Hofheim zwei Ladesäulen mit vier Ladepunkten errichtet. Obwohl Hofheim außerhalb unseres Versorgungsgebietes liegt, konnten wir die Ausschreibung für uns entscheiden und wurden schließlich mit der Errichtung der Ladesäulen beauftragt. Im südlichen Landkreis Haßberge betreiben wir bereits mehrere Ladestandorte.



Retzstadt:
Energieversorgungsvarianten für die "Neue Mitte"

In Retzstadt entstehen derzeit drei neue Gebäude mit 16 Wohnungen und einem Dorfladen. Die "Neue Mitte" soll den Ortskern beleben und ein attraktiver Treffpunkt werden. Als Entscheidungsgrundlage haben wir in der Planungsphase verschiedene Energieversorgungsvarianten für die Gebäude geprüft und miteinander verglichen. Auch die Kombination mit PV-Dachanlagen wurde dabei berücksichtigt.



Oberschwarzach:
Energiekonzept für das Schloss

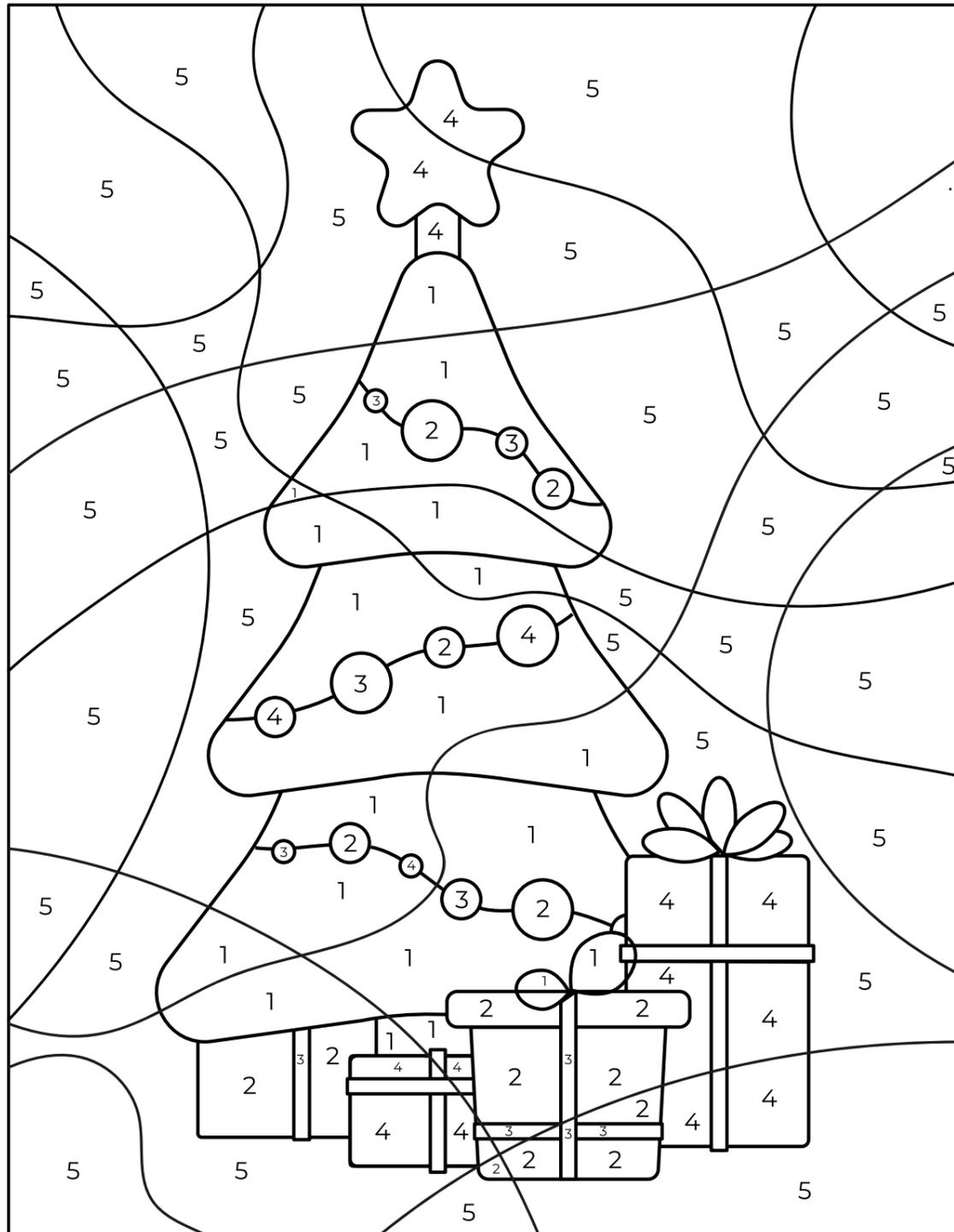
Im Rahmen unseres Energieeffizienznetzwerkes wurde für den Markt Oberschwarzach ein komplexes Energiekonzept für das Schloss entwickelt. Dabei sollen auch Privathäuser rund um den Ortskern in das Wärmenetz integriert werden. Für Haupthaus und Scheune (ca. 1.000 m² Nutzfläche) soll ein innovatives und nachhaltiges Heizungskonzept entwickelt werden. Neben der angedachten Nutzung des Anwesens für öffentliche Zwecke (Rathaus, Pfarrbüro, Bücherei, Ausstellungsräume, Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten), dient das Schloss dann auch als Heizzentrale für das Wärmenetz vor Ort.

Kinderseite



MALEN NACH ZAHLEN!

Suche die passenden Farben aus deinem Buntstift-Mäppchen und male unseren ÜZ-Weihnachtsbaum mit Geschenken nach. Viel Spaß!



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

So könnt ihr beim Gewinnspiel mitmachen:

Suche die Bildausschnitte in unserem Magazin und schreibe die Seitenzahl hinter das Bild. Die drei Zahlen hintereinander gereiht sind die Lösungszahl. Besuche uns anschließend auf www.uez.de/kindergewinnspiel und gib dort die Lösung und deine Kontaktdaten an. Zu gewinnen gibt es dieses Mal einen exklusiven Plätzchenback-Kurs für Kinder mit Bäckermeister Axel Schmitt in seiner Show-Backstube in Frankenwinheim. Viel Glück!



Seite: _____



Seite: _____



Seite: _____

10 x Plätzchenback-Kurs zu gewinnen!



Lernen mit Spaß: Biogasanlage zum selber Basteln!

Mit ein paar Utensilien und ein wenig Geduld lässt sich das Prinzip einer Biogasanlage kinderleicht nachstellen:

DAS BRAUCHT IHR DAZU:

- 200g kleingeschnittene Bio-Küchenabfälle
- 5 Esslöffel Erde o. Kompost
- etwas warmes Wasser
- 0,5 Brühwürfel
- 1 Teelöffel Zucker
- 1 leere Plastikflasche
- 1 Luftballon

UND SO GEHT'S:

Füllt die kleingeschnittenen Bio-Küchenabfälle, den zerkleinerten Brühwürfel und die Erde in die Flasche und mischt alles durch. Gebt so viel warmes Wasser dazu, dass die Flasche zur Hälfte gefüllt ist. Darauf kommt noch der Zucker. Zieht zum Schluss den Luftballon über den Flaschenhals, sodass die Öffnung luftdicht abgeschlossen ist. Stellt die Flasche an einen warmen, dunklen Platz und wartet 3 Tage lang ab. Dann müsste sich der Ballon mit den Gasen aufgebläht haben. Wenn nicht, wartet noch einmal 2 Tage ab.

12:02 webapps.uez.de

Zählerstand eingeben

Bitte geben Sie hier Ihren aktuellen Zählerstand sowie das Ablesedatum an.
Alle mit * gekennzeichneten Felder müssen angegeben werden.

Zählerstand (HT): * kWh

Zählerstand (NT): * kWh

Ablesedatum: *

Ablesegrund:
Zwischenablesung

[weiter](#)

Zählerstandsmeldung

Es gibt 3 Wege, um uns Ihren Zählerstand mitzuteilen

In der Vergangenheit haben von uns beauftragte Ableser die Zählerstände bei Ihnen zuhause zuverlässig abgelesen. Seit der Corona-Pandemie haben wir Sie um die Selbstablesung Ihres Zählerstandes gebeten, um ein Infektionsrisiko zu vermeiden. Der reibungslose Ablauf hat uns überzeugt, die Selbstablesung auch für die Zukunft beizubehalten. Bei Fragen zur Zählerablesung stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Seite. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns stichprobenhafte Kontrollen der Zählerstände vorbehalten.

Anfang Dezember erhalten Sie von uns eine Ablesekarte für Ihren diesjährigen Zählerstand per Post oder per E-Mail. Bitte denken Sie daran, uns Ihren Zählerstand rechtzeitig zu übermitteln.

Dafür stehen Ihnen wie in den letzten Jahren folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1 PER POST
Füllen Sie die zugesandte Postkarte aus und senden Sie diese an uns zurück. Das Porto geht selbstverständlich auf uns!

2 PER WHATSAPP
Senden Sie uns alternativ ein Foto Ihrer ausgefüllten Ablesekarte per Whatsapp an die Nummer, die auf der Karte angegeben ist.

3 ONLINEFORMULAR
Scannen Sie ganz einfach den QR-Code auf Ihrer Ablesekarte oder geben Sie Ihre Zählerstände direkt online unter dem angegebenen Link ein.

Anfang Dezember erhalten Sie Ihre Ablesekarte.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Wir freuen uns über jeden, der einen unserer digitalen Wege nutzt, um den Zählerstand zu übermitteln. Das eingesparte Porto wird auch im nächsten Jahr wieder unserer Aktion "Hilfe für Vereine" und damit dem Erhalt des Vereinslebens und der Kultur unserer Region zugute kommen.